

Mittler &amp; Sohn in Berlin.

8736. † Bestimmungen üb. die Aufnahme in die militärärztlichen Bildungsanstalten zu Berlin. 8. \* 20 S  
 8737. † Frohmäusekrieg, der. Ein kom. Heldengedicht. Aus dem Griech. überf. v. P. Witschke. gr. 8. \* 40 S  
 8738. † Mitzschke, P., Museum der Stolzeschen Stenographie od. Uebersicht der wichtigsten Daten aus der Geschichte dieses Systemes. 8. 45 S  
 8739. Vorschriften Ab. das Bajonettfechten der Infanterie. 8. \* 40 S  
 8740. — über das Turnen der Infanterie. 8. \* 80 S

van Wunden in Berlin.

8741. Molière's Werke. Hrsg. v. A. Laun. 7—9. Bd. 8. \* 6 M 50 S

Neumann's Verlag in Mitau.

8742. Golotusow, F., Chrestomathie zum Uebersetzen aus dem Russischen ins Deutsche. 9. Aufl. gr. 8. \* 3 M

Nolte in Hamburg.

8743. Götz, P., Liederammlung f. den Unterricht in mehrklassigen Schulen. 2. Aufl. 8. Cart. \* 1 M

R. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.

8744. Expedition, die preussische, nach Ost-Asien. Zoologische Abth. bearb. von E. v. Martens. 1. Bd. 2. Hälfte. gr. 8. \* 12 M 50 S

B. Veiser's Verlag in Berlin.

8745. Reuter, H., die Wacht an der Leitha. gr. 8. 60 S

Perles in Wien.

8746. † König, G., Spezialkarte d. Kriegsschauplatzes in der europäischen Türkei, Bosnien, Serbien etc. 2. Aufl. Chromolith. Imp.-Fol. 75 S

Rath in Budapest.

8747. Gesetz-Artikel, XIII., vom J. 1876 üb. die Regelung d. Verhältnisses zwischen den Dienstboten u. Dienstgebern, sowie üb. die landwirthschaftl. Arbeiter u. die Tagelöhner. gr. 8. \* 1 M  
 8748. Landesgesetze d. J. 1876. 1. Hft. gr. 8. \* 1 M 20 S  
 8749. Regelung u. Modificirung d. Gemeinde-Gesetzes. — Gesetz-Artikel üb. den Verwaltungs-Ausschuß. — Modificirung u. Ergänzung d. Disciplinerverfahrens. gr. 8. \* 1 M 20 S  
 8750. Wechselgesetz vom J. 1876. gr. 8. \* 1 M

Riemenschneider in Briesen.

8751. Berghaus, G., Geschichte der Stadt Stettin. 2. Bd. 1—16. Bfg. gr. 8. \* 16 M  
 8752. — Landbuch v. Pommern. 2. Thl. 9. Bd. 3—15. Bfg. gr. 8. \* 13 M

Schwers'sche Buchh. in Kiel.

8753. Lindemann, J., Geschichtsbilder. gr. 8. \* 1 M 20 S  
 8754. — dasselbe m. Anh.: 12 Bilder aus der schleswig-holstein. Geschichte. gr. 8. \* 1 M 50 S; Anh. apart \* 40 S  
 8755. — Landesbeschreibung der Prov. Schleswig-Holstein. 3. Aufl. 8. Cart. \* 60 S  
 8756. Plan der Stadt Kiel u. Umgegend. Chromolith. qu. gr. Fol. \* 1 M 60 S  
 8757. † Stolley, A., mehrstimmige Choräle. 4. Aufl. 8. Cart. \* 30 S  
 8758. † — der Gesangfreund. 1—3. Hft. 8. Cart. \* 1 M 20 S  
 8759. Uebersichtskarte der Gemarkungen d. Kreises Kiel. Chromolith. gr. Fol. \* 1 M

Schwetschke &amp; Sohn in Braunschweig.

8760. Muspratt's theoretische, praktische u. analytische Chemie, in Anwendung auf Künste u. Gewerbe. Frei bearb. v. B. Kerl u. F. Stohmann. 3. Aufl. 4. Bd. 18. u. 19. Bfg. Lex.-8. à \* 1 M 20 S

Seelig in Lübeck.

8761. Pauli, G. W., Geschichte der Lübedischen Gesangbücher u. Beurtheilg. d. gegenwärtigen. gr. 8. \* 3 M

Vieweg &amp; Sohn in Braunschweig.

8762. Loth, J., die anorganische Chemie auf Grundlage methodisch geordneter Versuche. gr. 8. \* 4 M

v. Waldheim in Wien.

8763. † Post-Course in Böhmen. 8. \* 70 S

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

8764. Guhl, E., u. W. Koner, das Leben der Griechen u. Römer. 4. Aufl. 11. u. 12. Lfg. gr. 8. à \* 1 M; cplt. \* 13 M

Sieger in Leipzig.

8765. † Scott's, B., Romane. 91. u. 92. Bfg. 16. à \* 50 S

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigefaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[27603.] Oedenburg, den 15. Juli 1876.

P. T.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass, infolge schweren Nervenleidens, ich mich gezwungen sah, von aller geschäftlichen Thätigkeit abzusehen. Darum habe ich heute meine unter der Firma

## F. L. Manitius

hier seit vielen Jahren betriebene Buch- und Musikalienhandlung an Herrn Carl Schwarz von hier mit Activen und Passiven käuflich abgetreten. Die diesjährigen Ostermess-Zahlungen wurden ohne Uebertrag geleistet; etwaige aus Differenzen sich ergebende Saldo-Reste wird mein Herr Nachfolger schleunigst erledigen.

Für das mir seit vielen Jahren gewährte Vertrauen danke ich von ganzem Herzen und bitte, dasselbe auch auf Herrn Carl Schwarz, den ich Ihnen in jeder Beziehung bestens empfehlen kann, gefälligst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

F. L. Manitius.

Oedenburg, den 15. Juli 1876.

P. T.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn F. L. Manitius beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich dessen, am hiesigen Platze seit dem Jahre 1817 bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Activen und Passiven käuflich übernommen habe und unter der Firma

## F. L. Manitius (Carl Schwarz)

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung für eigene Rechnung weiterführen werde.

Mit den während meiner mehrjährigen Thätigkeit in den geachteten Häusern der Herren Robert Lampel und Friedrich Kilian in Budapest, speciell aber mit den in meiner 6½-jährigen Thätigkeit in dem übernommenen Geschäfte mir gesammelten Erfahrungen versehen und im Besitze der nöthigen Mittel zu dessen erfolgreicher Fortführung, wird es mein angelegentlichstes Bestreben sein, das allseitige Vertrauen, dessen sich das Geschäft stets in so reichem Masse zu erfreuen hatte, aufrecht zu erhalten, und erlaube ich mir deshalb die ergebene Bitte zu stellen, mir die Rechnung offen zu halten und gestatten zu wollen, dass ich die Disponenden der diesjährigen Ostermesse, sowie das im Jahre 1876 Gelieferte auf meine Rechnung übernehme.

Herr H. Haessel in Leipzig, Herrn C. Gerold's Sohn in Wien und Herrn C. Grill's Hofbuchhandlung in Budapest waren so freundlich, meine Commissionen zu übernehmen und werden dieselben stets mit Cassa versehen sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mir erlaube, auf nachstehende Empfehlungen hinzuweisen, halte ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen, und zeichne

als Ihr ergebenster

Carl Schwarz,

in Firma F. L. Manitius,  
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Herr Carl Schwarz aus Oedenburg hat vom 1. October 1874 bis 15. Juli 1876 in meinem Geschäfte als Gehilfe gearbeitet, während welcher Zeit sich derselbe durch seine Kenntnisse, Fleiss und seltene Ordnungsliebe als tüchtiger Mitarbeiter meine vollkommene Zufriedenheit und Achtung erworben hat.

Indem Herr Schwarz aus meinem Geschäfte scheidet, um seinen eigenen Herd zu gründen, kann ich nicht unterlassen, denselben meinen Herren Collegen auf das wärmste zu empfehlen, mit der Ueberzeugung, dass Herr Schwarz das ihm ge-